

# Nachgefragt!

## 11 Fragen rund um Reiki

Auf dieser Seite erzählen Persönlichkeiten der Reiki-Szene aus ihrem Leben mit Reiki. Diesmal stellt sich Volker Höh, professioneller Gitarrist und Reiki-Meister, den elf Fragen der Redaktion.



- **Name** Volker Höh
- **Beruf** Gitarrist
- **geb.** am 24.04.1959 in Altenkirchen/Pfalz
- **Sternzeichen/Aszendent** Stier/Krebs
- **Erster Kontakt mit Reiki wann?/wo?** Im Jahr 2000, auf Kuba
- **Reiki-Grad** Meister - Lehrer
- **Wirkungsort** Montabaur und international
- **Familienstand** verheiratet, zwei Töchter

Volker Höh ist einer der vielseitigsten deutschen Gitarristen. Er interessiert sich seit seiner frühen Jugend für Musik und ZEN. Ersteres wurde für ihn zum Beruf, letzteres zur Passion, die sich heute für ihn vor allem in seiner Reiki-Arbeit zeigt. Er ist in beiden Bereichen international tätig, u.a. als Kulturbotschafter für das Goethe-Institut. In diesem Jahr erschien seine erste Meditations-CD, in Zusammenarbeit mit Michaela Weidner. Er ist Mitglied bei ProReiki – der Berufsverband e.V.

### 1. Wie bist du zu Reiki gekommen?

Die ersten „Berührungen“ waren im Jahr 2000, während einer Konzertreise für das Goethe-Institut auf Kuba. Konkret dann 2009 durch unseren Schwiegersohn Christopher Cegla (Osteopath und Reiki-Meister).

### 2. Wie oft behandelst du dich mit Reiki?

Morgens und abends, und immer mal wieder kurz zwischendurch.

### 3. Kombiniert du Reiki mit anderen Methoden?

Bei Behandlungen bevorzuge ich eine Einstimmung mit dem Somachord (Ganzkörper-Klangliege). Das öffnet und weitet den Raum und alle Strukturen ... „Ich“ kann mich total herausziehen, und dann bleibt ganz einfach nur Reiki.

### 4. Wann hast du das letzte Mal Reiki angewandt?

Gerade heute ☺

### 5. Hast du einmal ein Wunder mit Reiki erlebt?

Schon oft! Und das eigentliche „Wunder“ passiert täglich für mich. Immer wenn Hände aufgelegt werden ... und dann erst die Einweihungen ... !!!

### 6. Hat auch mal etwas mit Reiki nicht geklappt?

Ich habe gelernt, dass es „nicht geklappt“ so nicht gibt. Es ist bloß nicht immer gerade das, was wir in dem Moment erzeugen wollen, erwarten oder erhoffen ... „DEIN WILLE GESCHEHE“.

### 7. In welcher außergewöhnlichen Situation hast du schon einmal Reiki gegeben?

Ist nicht jede Reiki-Gabe immer und überall etwas Außergewöhnliches!?

### 8. Welches ist dein Reiki-Lieblingsbuch?

Derzeit: „Sara und die Eule“ von Esther & Jerry Hicks.

### 9. Welche Musik findest du, als Begleitung für Reiki-Behandlungen, besonders gelungen?

Am liebsten, am schönsten, am intensivsten ist mir die Stille! Und wenn Musik sein soll, dann nur welche, die mit akustischen Instrumenten erzeugt wurde, wie „Pyramid Call“ von Büdi Siebert.

### 10. Welche Person (lebendig oder verstorben) würdest du gerne mal treffen? Warum?

Sehr gerne würde ich mir von Mikao Usui sein Erleuchtungserlebnis erzählen lassen.

### 11. Was ist deine Vision mit und für Reiki?

„Bewerte den Tag nicht anhand der Ernte, die du einfährst, sondern anhand der Samen, die du pflanzt.“ (R.L. Stevenson) Und: Wenn viele kleine Leute an vielen kleinen Orten der Welt viele kleine Schritte tun, verändern wir die Welt. ■



In der nächsten Ausgabe stellt sich Reiki-Meister/-Lehrer Oliver Drewes den elf Fragen der Redaktion.